

Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim

Albert-Schweitzer-Gymnasium · Dr.-Ascher-Weg 1 · 74564 Crailsheim

Dr.-Ascher-Weg 1
74564 Crailsheim
Telefon 07951/29791-0
Telefax 07951/42046

e-mail-adresse:
sekretariat@asg-crailsheim.de

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Anlagen

Datum

Elternbrief Nr.2 im Schuljahr 2009/2010

April 2010

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Osterferien sind gerade zu Ende gegangen und hoffentlich haben Sie alle die kurze Verschnaufpause nutzen und sich ein wenig erholen und durchatmen können, um nun die nächste Etappe des Schuljahres mit Ihren Kindern in Angriff zu nehmen. Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um Sie über die Entwicklungen an unserem Gymnasium kurz zu informieren.

*Zunächst gibt es etwas Erfreuliches aus dem sportlichen Bereich zu berichten: Das **Tischtennisteam** unserer ASG-Mädchen ist vor wenigen Wochen erneut zur Crailsheimer Mannschaft des Jahres bei der Umfrage des Hohenloher Tagblatts gewählt, für seine sportlichen Erfolge vom baden-württembergischen Kultusministerium ausgezeichnet und als Vertreterin des Landes zur ISF-Weltmeisterschaft im tschechischen Brünn geschickt worden. Dort hat die Mannschaft, die von unserer Kollegin **Brigitte König** betreut wird, unter 20 internationalen Teilnehmern einen hervorragenden 6. Platz belegt, nachdem sie wenige Tage zuvor im badischen Willstätt den Landesmeistertitel erfolgreich verteidigt und sich wiederum für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert hatte. Zu all diesen Erfolgen gratulieren wir sehr herzlich!*

*Hervorragend entwickelt sich die zu Beginn des Schuljahres wiederbelebte Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrern und Schülern in der **Leitbildgruppe**, die über 30 Mitglieder zählt und die diese Woche bereits zum dritten Mal getagt hat. Die Gruppe hat sich vorgenommen, Richtlinien für alle am Schulleben Beteiligten zu erarbeiten, die es erlauben, das Leitbild für den Schulalltag zu konkretisieren und so für einen von den Begriffen Toleranz, Transparenz und Wertschätzung geprägten fairen Umgang miteinander zu sorgen. Ich danke allen Mitgliedern – sicher im Namen aller Schulangehörigen – für dieses großartige Engagement. Zu den einzelnen Sitzungsterminen, bei denen wir uns über neue Mitglieder und weitere Interessenten sehr freuen, befragen Sie bitte unsere Homepage.*

*Sehr gute Resonanz fand der vom **Elternbeirat** veranstaltete Vortrag zum Thema „Das Lernen lernen“ mit Frau Studiendirektorin Claudia Uhl vom Ostalb-Gymnasium Bopfingen am 02.02. in der Aula unserer Schule. Auch der **Gastvortrag** zweier Experten von der Kriminalpolizei zu den Themen „Umgang mit Gewalt“ und „Schutz vor Amokläufen an der Schule“ im Rahmen der letzten Gesamtlehrerkonferenz zeigt, wie wichtig Außenkontakte für die Schulen sind. Erwähnt sei in diesem Zusammenhang auch der Beschluss des Kollegiums, zum Wohle und Nutzen unserer Schüler eine **Bildungspartnerschaft** mit der*

Firma Voith einzugehen. In die Wege geleitet wurde das Vorhaben von den Kollegen **Maier** und **Mugele**. Über erste konkrete Umsetzungsmaßnahmen wird im nächsten Elternbrief mit Sicherheit zu lesen sein.

Vom Kollegium getragen wurde auch dieses Jahr die **Skiausfahrt** der SMV vom 05. bis 08.02.2010. Vom **Schüleraustausch** gerade aus Crailsheims Partnerstadt Pamiers zurückgekehrt sind zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie die beiden Begleitlehrer **Frau Schanbacher** und **Herr Lang**, auf Studienfahrt in London waren **Frau Konrad**, **Herr Weissert** und **Frau Hohlstein** zusammen mit einer Gruppe von 12ern. **Herr Schmid** bereitet gemeinsam mit den Chormitgliedern schon seit geraumer Zeit den Aufenthalt in Litauen vor. Weitgehend eigenverantwortlich und unterstützt von den Verbindungslehrern **Frau Schüll** und **Herrn Sappa** agiert auch unsere SMV, wenn es um die geplante Musical-Fahrt („Tarzan“) am 12. und 13. Mai nach Hamburg oder um den Besuch des Fußball-Länderspiels Deutschland gegen Bosnien Herzegowina am 03.06.2010 in Frankfurt geht. Lob verdient auch die Initiative der SMV, ein Patenkind in Burkina Faso finanziell zu unterstützen. Wir dürfen zu Recht stolz sein und uns darüber freuen, wie eigenaktiv und sozial unsere Schülerinnen und Schüler agieren können.

Nach außen wenig bekannt ist, wie viele **überregionale und regionale Fortbildungen** bei uns im Hause durchgeführt und von Kolleginnen und Kollegen des ASG auch für andere Schulen vorbereitet und organisiert werden. Erinnern darf ich an zahlreiche Veranstaltungen zum **kompetenzorientierten Unterrichten** in nahezu allen Fächern. Ich spreche meinem Kollegium für diesen nicht unerheblichen **Mehraufwand** und für dieses nach außen kaum sichtbare Engagement meinen aufrichtigen Dank aus! Über alles, was sehr oft von morgens um halb acht bis spätabends an außerunterrichtlichen Aktivitäten über die Bühne geht, ausführlich zu berichten, würde sicher den Rahmen dieses Briefes sprengen, Respekt und Anerkennung verdienen alle Beteiligten gleichwohl.

Große Resonanz auf unsere Bemühungen, die Schule zu öffnen und unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, durften wir am 03. März beim **Tag der offenen Tür** und gleich im Anschluss während der **Schnupperwoche** für die Viertklässler der Grundschulen aus Crailsheim und Umgebung erfahren. Annähernd 150 Schüler haben gemeinsam mit ihren Eltern unsere Einladung angenommen, über 100 davon dürfen wir bei der vorzeitigen Einschulung in Klasse 5 am 30. Juni und dann wieder ab September zum Schuljahresbeginn erneut am ASG begrüßen. Allen Organisatoren und Beteiligten sei an dieser Stelle gedankt.

Mit der fachpraktischen Prüfung in Musik und Bildender Kunst hat das **diesjährige Abitur** in unserem Hause bereits vor einigen Wochen erfolgreich – mehr darf ich noch nicht verraten - begonnen. Ab Donnerstag dieser Woche rauchen nun die Schülerköpfe auch in den anderen schriftlich geprüften Fächern. Dem gesamten Abiturientenjahrgang wünschen wir auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg! Gleichzeitig darf ich Sie, liebe Eltern, und euch, liebe Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgangsstufen, um Verständnis dafür bitten, wenn es wegen der Prüfungen und der notwendigen Korrekturtag, die wie an allen Gymnasien vor anderen Dienstgeschäften absoluten Vorrang haben, in den nächsten Wochen zu leider nicht vermeidbaren **Unterrichtsausfällen** kommen wird. Selbstverständlich bemühen wir uns sehr, die Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Abitur in vertretbaren Grenzen zu halten.

Auf zwei Neuerungen darf ich noch hinweisen: Bei der Erstellung und Verbreitung des Vertretungsplanes nützen wir seit einigen Tagen unser **Digitales Schwarzes Brett**. Einem oft geäußerten Wunsch aus Eltern- und Schülerkreisen folgend, haben wir nicht nur im Eingangsbereich der Schule, sondern auch im Schwanenseegebäude Bildschirme installieren lassen, auf denen die Schulleitung, das Kollegium wie auch die Schülervertretung topaktuelle Informationen weitergeben, aber auch Einladungen, Berichte und Bilder von verschiedenen Aktivitäten unserer Schulgemeinde und ihren Gästen präsentieren können. Wir hoffen auf pfleglichen Umgang mit der installierten Hardware.

Im Sinne einer **nachhaltigen Erziehung zu Sauberkeit und Ordnung** bitten wir auch die Anschaffung von 20 Mülltrennungsbehältern zu verstehen, die seit kurzem auf jedem Flur zu finden sind. Gemeinsam

werden nun Lehrer, Schüler und das Reinigungsteam ein **Konzept zur Sauberhaltung** des Schulgeländes, beispielsweise durch Einführung eines wöchentlich wechselnden Reinigungsdienstes entwickeln, das noch in diesem Schuljahr in Kraft gesetzt werden soll.

Immer wieder gibt es Unklarheiten und vermeidbaren Ärger wegen **Fehlzeiten** einzelner Schülerinnen und Schüler und der damit zusammenhängenden Entschuldigungspflicht. Deshalb sei nochmals ein kurzer Hinweis auf die **Schulbesuchsverordnung**, vor allem auf den §2,1 gestattet. Dort heißt es:

„Ist ein Schüler aus **zwingenden** Gründen (z.B. Krankheit, Unfall) am Schulbesuch verhindert, ist dies der Schule unter Angabe des Grundes und der voraussichtlichen Dauer **unverzüglich** mitzuteilen. Entschuldigungspflichtig sind volljährige Schüler für sich selbst, minderjährige über die Erziehungsberechtigten. Die Entschuldigungspflicht ist spätestens am zweiten Tag (fern-)mündlich oder schriftlich zu erfüllen. Im Falle fernmündlicher Information der Schule ist die schriftliche Mitteilung binnen 3 Tagen nachzureichen.“

Auch ein Blick in die **Notenbildungsverordnung** lohnt sich, um Unklarheiten zu beseitigen:

§8,4: „Versäumt ein Schüler **entschuldigt** die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, **entscheidet der Fachlehrer**, ob der Schüler eine entsprechende Arbeit nachträglich anzufertigen hat.“

§8,5: „Weigert sich ein Schüler, eine schriftliche Arbeit anzufertigen oder versäumt er **unentschuldigt** die Anfertigung einer entsprechenden Arbeit, **wird die Note „ungenügend“ (0 Punkte) erteilt.**“

Dies gilt auch für eine GFS, da diese wie eine Klassenarbeit oder Klausur zu werten ist.

Für das **Fehlen im Sportunterricht** gelten besondere Bestimmungen, die Sie bitte unserer Homepage entnehmen. Sie finden dort auch einen entsprechenden Link zum **Herunterladen eines Entschuldigungsformulars**.

Schließen möchte ich meinen heutigen Brief mit einem Hinweis auf Entwicklungen und Veränderungen im **personellen Bereich** der Schule: Mit Beginn des zweiten Halbjahrs haben wir für die kommenden 18 Monate **1 Referendarin und 2 Referendare** zugewiesen bekommen, die unser Schulleben mit Sicherheit bereichern werden. Im Einzelnen sind dies: **Frau Karb** (Deutsch, Geschichte), **Herr Kissel** (Französisch, Gemeinschaftskunde) und **Herr Knörr** (Mathematik, Physik). Ab September werden sie mit einem bestimmten Stundendeputat selbst Klassen übernehmen. „Herzlich willkommen! nochmals auch auf diesem Wege“.

Nach den Pfingstferien wird **Frau Heimann** in Mutterschutz gehen. Sie unterrichtet bei uns Biologie und Geschichte. Durch freiwillige Zusatzarbeit einiger Kolleginnen und Kollegen und einige Umstellungen im Stundenplan werden wir einen Großteil der Stunden ersetzen können. Schon jetzt bringe ich allen Kolleginnen und Kollegen den herzlichen Dank der Schulgemeinschaft zum Ausdruck. Frau Heimann wünschen wir einen glücklichen Verlauf ihrer Geburt und eine schöne Zeit als Mutter.

Besondere Glückwünsche gelten schließlich unserem Kollegen **Herrn Heinrich**, der dieser Tage sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern durfte, und **Frau Hörner, Frau Simon, Frau Zuber und Herrn Sappa**, die zu Beamtinnen und zum Beamten auf Lebenszeit ernannt wurden.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun persönlich und im Namen meines gesamten Kollegiums viel Kraft und Energie, um die kommenden Wochen des Schuljahres mit dem notwendigen Elan und Durchhaltevermögen gemeinsam anzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Günter Koch